

KONTAKT

Tel.: 09861-3561
gemeinde@steinsfeld.de
www.steinsfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr
und 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten:

Margarita Kerschbaum
1. Bürgermeisterin
Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung:
Telefon: 0171 76 42 482

Wertstoffhof Gattenhofen:

Samstags: 10.00 – 11.30 Uhr
Am 27.12.2025 und 03.01.2026
geschlossen!

Grüngutsilo Gattenhofen:

Derzeit geschlossen!

DEKRA:

Prüftermin in Gattenhofen (Schule)
Mittwoch: 28.01.2026 ca. 16:00 Uhr
Mittwoch: 25.02.2026 ca. 16:00 Uhr
Mittwoch: 25.03.2026 ca. 16:00 Uhr

Müllabfuhr:

Gelber Sack:	22.01., 19.02., 19.03.
Bio:	Sa. 03.01., 16.01., 30.01. 13.02., 27.02.
Papier:	16.01., 13.02., 13.03.
Restmüll:	Sa. 27.12., Sa. 10.01., 23.01., 06.02., 20.02.,

Standorte Defibrillatoren:

Steinsfeld: Gemeindescheune Dorfstr. 7
Hartershofen: Feuerwehrgerätehaus 44
Urphershofen: bei Fam. Hahn, Hs.Nr. 3
Endsee: OGV-Heim
Reichelshofen: im Hof Hotel Landwehrbräu
Gypshütte: bei Fam. Hautum
Gattenhofen: Feuerwehrgerätehaus
Bettwar: Pfarrhaus
Ellwingshofen: Bei Herrn Korder, Hs.Nr. 5

MITTEILUNGSBLATT

Januar 2026

Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschrift

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Es fällt mir nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Worte, die ausdrücken, was die vergangenen sechs Jahre für mich bedeutet haben, Worte, die erklären, warum ich eine Entscheidung mitteile, die ich mir nicht leicht gemacht habe.

Nach gründlichem Überlegen, vielen Gesprächen mit meiner Familie und ehrlichem Nachspüren in mich selbst habe ich mich dazu entschlossen, nicht erneut als Bürgermeisterin von Steinsfeld zu kandidieren.

Diese Entscheidung ist keine spontane, keine flüchtige. Sie ist das Ergebnis vieler Momente des Abwägens – zwischen Verantwortung und persönlicher Belastung, zwischen beruflichem Engagement und dem Ehrenamt, das mich mit all seinen Facetten gefordert und erfüllt hat.

Wenn ich auf die vergangenen sechs Jahre zurückblicke, dann sehe ich eine Zeit, die mich geprägt hat. Eine Zeit, in der ich als Bürgermeisterin neben meinem Hauptberuf als Ingenieurin viel für die Gemeinde tun durfte – oft spät am Abend, am Wochenende, zwischen Familie und Beruf.

Und trotzdem: Es war eine erfüllende Zeit. Ich habe viel gelernt – über Prozesse, über Verantwortung, über Entscheidungen und manchmal auch über Geduld. Vor allem aber habe ich viel über Menschen gelernt. Über Verlässlichkeit, über Engagement, über unterschiedliche Perspektiven. Und auch über mich selbst: darüber, wo meine Stärken liegen – und wo meine Grenzen sind.

Gemeinsam haben wir unglaublich viel bewegt:

Wir haben Pflichtaufgaben gestemmt, die enorm waren: Kanalbau, Wasserleitungen, Hochwasserschutz, Energieeffizienz, die Erneuerung unserer Infrastruktur.

Wir haben Straßen, Gehwege und Beleuchtung erneuert, den Breitbandausbau vorbereitet und unsere Ortsteile gestärkt.

Wir haben in den Gewerbepark investiert und ermöglichen neue Chancen für den Arbeitsmarkt in unserer Region.

Wir haben unsere Kinderbetreuung modernisiert – mit einer neuen Krippe, einer sanierten Kita und einem pädagogischen Konzept, das für die Zukunft trägt.

Wir haben den Feuerwehren Struktur und Zukunftssicherheit gegeben und gemeinsam mit ihnen den Bedarfsplan erarbeitet.

Wir haben ein Grundstück für ein Dorfgemeinschaftshaus erworben – eine Investition in die Zukunft unseres Zusammenlebens.

Und das alles – das möchte ich ausdrücklich betonen – war nur möglich, weil viele mitgezogen haben: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Ehrenamtliche, Vereine, Helfer, Gemeinderäte, Bürgerinnen und Bürger.

Dafür möchte ich Ihnen heute von Herzen danken. Ohne Sie wäre all das nicht möglich gewesen.

So schön, so erfüllend und so wertvoll die 12 Jahre - 6 Jahre als Gemeinderätin – 6 Jahre als Bürgermeisterin waren – sie haben auch sehr viel Kraft gekostet.

Das Bürgermeisteramt ist ein Ehrenamt, das oft unsichtbar ist. Viele Entscheidungen müssen vorbereitet, unzählige Gespräche geführt werden. Telefonate, die spät abends kommen. Aufgaben, die keine Uhrzeit kennen. Verantwortung, die man spürt – jeden Tag.

Ich habe gemerkt, dass diese Verantwortung einen großen Raum in meinem Leben eingenommen hat. Mehr Raum, als ich bereit bin, in den kommenden Jahren wieder zu geben.

Meine Familie und mein Hauptberuf verdienen ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit und meine Kraft. Ich habe gespürt: Für mich als Mensch ist es richtig, jetzt andere Wege einzuschlagen.

Und: Mein Bauchgefühl – das auch in schwierigen Momenten stets ein guter Kompass war – sagt mir klar: Es ist Zeit loszulassen.

Ich möchte an dieser Stelle etwas ansprechen, das mir wichtig ist.

Vielfalt an Meinungen ist gut. Unterschiedliche Standpunkte gehören zur Demokratie.

Aber: Für gute Entscheidungen braucht es Offenheit, konstruktiven Austausch, Respekt voreinander und das gemeinsame Ziel vor Augen.

In einer kleinen Gemeinde wie unserer ist Zusammenhalt kein Luxus, sondern notwendig. Wir können Herausforderungen nur gemeinsam stemmen.

Im Sinne unserer Gemeinde Steinsfeld.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere Gemeinde einen guten Weg vor sich hat – wenn wir ihn gemeinsam gehen. Ich werde auch künftig als Bürgerin hier leben, mich engagieren, meinen Blick und meine Kraft einbringen – nur eben nicht mehr im Bürgermeisteramt.

Ich gehe dankbar. Bereichert. Gewachsen.

Und zufrieden damit, meinen Beitrag geleistet zu haben.

Abschließend möchte ich Ihnen allen sagen: Danke.

Danke für Ihre Unterstützung, für Kritik, für Vertrauen, für Diskussionen, für gemeinsame Erfolge – und auch für das gemeinsame Ringen um Lösungen.

Ich wünsche der Gemeinde, dem neuen Gemeinderat und allen, die Verantwortung übernehmen, von Herzen alles Gute: Mut, Offenheit, Gelassenheit und den Blick dafür, dass wir nur gemeinsam stark sind.

Ich werde Steinsfeld weiterhin mit Liebe, Respekt und Verbundenheit als Bürgerin begleiten.

Herzliche Grüße Ihre

Margarita Kerschbaum

1. Bürgermeisterin

Aus der öffentlichen Sitzung vom 08.12.2025

Die Steinsfelder Dorfjugend stellte dem Gemeinderat die Planung für die Gemeindescheune, Dorfstr. 7 in Steinfeld vor. Langfristig soll dort ein barrierefreies Dorfgemeinschaftshaus für alle Vereine der Gemeinde und die Kirche entstehen. Grundsätzlich soll die Fläche in der Scheune erhalten bleiben und durch einen Anbau seitlich und hinter der Scheune Platz für Toiletten, Lagerraum, Küche etc. geschaffen werden.

Zeitplan/Arbeiten sind wie folgt geplant:

2026:

- Herstellen einer Betonfundamentplatte in der Scheune mit Dämmung unter der Bodenplatte und den notwendigen Leerrohren für einen späteren Ausbau
- Ausbesserungen an der Dacheindeckung und Erneuerung der Dachrinne
- Ausarbeitung der Antragsunterlagen für die Umnutzung des Gebäudes und eines Anbaus

2027:

- Planung und Angebotseinholung
- Antragstellung bei LAG als Leader Projekt für die neue Projektphase

2028:

- Umsetzung Anbau und Ausbau, je nach Zusage der Fördermittel

Die Kosten für die Betonfundamentplatte belaufen sich ohne Eigenleistung auf ca. 60.000,00 € durch ehrenamtliches Engagement der Dorfjugend, privat Personen und Unterstützern aus anderen Ortsteilen können die Kosten um die Hälfte oder mehr reduziert werden. So ist auch bei den Kosten für den weiteren Ausbau eine massive Reduzierung der Kosten zu erwarten.

Dem Beschlussvorschlag, dass der Gemeinderat der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2026 für die Herstellung der Fundamentplatte und der Ausbesserungs- und Erneuerungsarbeiten an der Dacheindeckung und den notwendigen Spenglerarbeiten, sowie der Ausarbeitung der Unterlagen zur Nutzungsänderung, sowie der Antragsunterlagen für eine Förderung aus Leadermitteln (nächste Förderphase) erteilt wird, wurde mit 5 zu 3 Stimmen **abgelehnt**. Ein Besucher gab zu Wort, ob wenigstens die weitere Planung und Ausarbeitung des Förderantrages möglich ist. Dieser Einwand soll in der nächsten Sitzung erneut diskutiert und abgestimmt werden. Der Gemeinderat hat der Gründung der Kinderfeuerwehr für Kinder von 6-12 Jahren einstimmig zugestimmt. Von der FFW Steinfeld wurde der Antrag auf Umzug in neue Räume gestellt. Bisher war die FFW Steinfeld in einer Kalt-Halle bei der Fa. Breitenbücher untergebracht. Aufgrund des enormen Zuwachses in den letzten Monaten und auch dem hohen Anteil an Frauen in der Wehr ist der Platz dort nicht mehr ausreichen. Auch leidet die Ausrüstung unter den Bedingungen in der Kalt-Halle. Generell soll der Umzug keine Dauerhafte Lösung werden, sondern eine Zwischenlösung bis zur Schaffung geeigneter Räume. Durch den Umzug können auch die Mängel, die bereits durch den Kreisbrandrat am 11.11.2022 festgestellten Mängel behoben werden. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat der Gemeinderat dem Umzug in die Alternativräume in der Dorfstraße 13 zugestimmt. Im Zuge der Digitalisierung/Umrüstung der Sirenen sind zusätzliche Elektroarbeiten notwendig. Hierfür wurde ein Angebot über 4.436,64 €, vorgelegt welchem das Gremium einstimmig zustimmte.

Im Bestandskindergarten müssen die Rauchwarnmelder getauscht werden. In den Räumen der Gemeindeverwaltung gibt es aktuell keine Rauchwarnmelder. Das Angebot über 3.022,12€ brutto wurde einstimmig angenommen.

Von der Verwaltungsgemeinschaft wurde die Abwassergebühr neu kalkuliert. Die Berechnung hat ergeben, dass keine Anpassung notwendig ist und der Preis von 4,10 € für die Abwasserentsorgung einbehalten werden kann. Um ggf. kurzfristig zu reagieren, wurde der Kalkulationszeitraum von 4 auf 2 Jahre einstimmig beschlossen. Die im Haushaltsjahr 2024 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Jahresrechnung niedergelegt und wurden mit einer Enthaltung bestätigt. Der Gemeinderat hat der Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO ebenfalls mit einer Enthaltung zugestimmt.

Für den Netzausbau der N-ERGIE wurden Trassierungspläne vorgelegt, die den Ausbau auf Gemeindegrund zeigt. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Im Zuge der Baumaßnahme haben sich Abweichungen von der vorgesehenen Bauweise ergeben. Beim Erstellen der Schlussrechnungen ergaben sich noch offene Leistungen, welche sich nicht über da LV abrechnen lassen. Nach Prüfung belaufen sich die Nachtragskosten auf 44.029,90 € inkl. MwSt. Der Gemeinderat hat einstimmig zugestimmt, ebenso wie der Verlängerung des Baukontos um weitere 2 Jahre.

Vorläufige Sitzungstermine 2026 (unter Vorbehalt)

19.01., 09.02., 02.03.

Gemeindeverwaltung—Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Das Sekretariat ist vom 22.12.2025 bis einschl. 11.01.2026 nicht besetzt.

Die Sprechstunden (Di.: 17:00-18:00 Uhr) finden wie gewohnt statt.

Wertstoffhof Gattenhofen

Der Wertstoffhof ist am Samstag, 27.12.2025 und am Samstag, 03.01.2026 geschlossen.

Bitte beachten Sie auch die Mitteilung des Landratsamt Ansbach bzgl. der Reduzierung der Container für Nichtverpackungskunststoffe bei den Mitteilungen des Landkreis Ansbach!

Mobile Problemabfallsammlung

Am Freitag, 30.01.2026 findet in der Zeit von 13:00-13:45 Uhr die Problemabfallsammlung des Landkreises Ansbach am Wertstoffhof in Gattenhofen statt. Der nächste Termin 2026 ist am Samstag, 27.06.2026.

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Jahren

Am Freitag, den 02.01.2026, ist die Verwaltung geschlossen. Am Montag, den 05.01.2026, ist die Verwaltung für den Besucherverkehr geöffnet.

Veranstaltungskalender 2026

Bitte geben Sie die Veranstaltungstermine für das Jahr 2026 der Gemeindeverwaltung bekannt, damit wir zeitnah den Veranstaltungskalender veröffentlichen können und mögliche Terminüberschneidungen vermieden werden.

Verkauf von Heckenschnitt

Die Gemeinde verkauft Heckenschnitt für Hackschnitzel.

Ein Haufen ist derzeit auf Höhe der ehemaligen Zimmerei Kerschbaum in Richtung Ochsenbrücke gelagert. Teilmengen sind nicht möglich. Das Material muss zeitnah abtransportiert/gehäckselt werden.

Abtransport/Häckseln muss selbst organisiert werden. Der Lagerplatz und die Straße muss sauber hinterlassen werden.



Haufen in Steinsfeld

Angebote können in der Gemeindeverwaltung bis 31.01.2026 abgegeben werden. Die Vergabe erfolgt dann in der Gemeinderatssitzung am Montag, 09.02.2026 im nicht-öffentlichen Teil.

Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken ab 1. Januar 2026

Für den neuen Gebührenzeitraum ab dem 1. Januar 2026 wird über eine wichtige Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken informiert:

Ab dem 1. Januar 2026 werden die blauen Zusatzrestabfallsäcke aus dem Gebührenzeitraum 2021-2023 von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Auch der zusätzliche Gebührenaufkleber verliert seine Gültigkeit. Ein Umtausch der blauen Säcke in weiße Säcke ist nicht möglich. Wir bitten Sie daher, diese Säcke bis zum 31. Dezember 2025 zu verwenden und entsprechend aufzubrauchen.



Bildquelle: Landratsamt Ans-

Die weißen Zusatzrestabfallsäcke mit dem Aufdruck 2024-2027 sind über den Jahreswechsel hinaus weiter gültig. Für die Bereitstellung der weißen Zusatzrestabfallsäcke sind auch keine zusätzlichen Gebührenmarken notwendig.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaft Landkreis Ansbach, abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de, 0981 468 2345, www.landkreis-ansbach.de/Themen/Abfallentsorgung

Silvesterböller – Schützen Sie Ihre Haustiere

Silvesterböller können für großen Stress bei Ihren sensiblen Nachbarn, sowie Haustier/Tiere sorgen.

Nehmen Sie so gut wie möglich Rücksicht auf Ihre Haustiere und die Ihrer Mitmenschen.

Das bedeutet auch, dass Böller nur um Mitternacht geschossen werden sollen und nicht schon Tage vorher oder später. Vielen Dank dafür.

Aktuelles aus der Gemeinde

Weihnachten im Schuhkarton

Vielen herzlichen Dank für die vielen (51) liebevoll gepackten Schuhkarton's, die bei mir in Gattenhofen für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" abgegeben wurden.



Die Pakete mit den Geschenkpäckchen sind nun auf dem Weg nach Berlin in die Zentrale. Dort werden sie sortiert und auf die Reise geschickt.

Ob mit dem Lastwagen, dem Schiff oder dem Esel – die Geschenkpäckchen nehmen eine weite Reise auf sich, um Kindern mehr als einen Glücksmoment zu beschern. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in der kommenden Saison wieder an Kinder in Osteuropa, genauer gesagt an Kinder in: Bulgarien, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland.

Eure Andrea Blumenstock-Zidan

Obst- und Gartenbauverein Hartershofen

Wir laden ein zum Mittagessen am Freitag, den 23. Januar 2026. Wir treffen uns um 12.00 Uhr im Gasthaus " Zum Schwan " mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeinderaum.

Anmeldung bis Sonntag, den 18. Januar bei Gudrun Huggenberger, Tel. 9368920

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Der Obst- und Gartenbauverein

Fasching in Gattenhofen 2026

Faschingssitzungen

Samstag, 07.02.2026 - Beginn 19:33 Uhr

Samstag, 14.02.2026 - Beginn 19:33 Uhr

Sitzplatzreservierung:

Sonntag, 25.01.2026 - 10:00-11:30 Uhr

Patrik Dürr: 01522 7179926

Michael Kamleiter: 0151 68116979



Winterzauber Gattenhofen

**sammelt 3.000 Euro für
den guten Zweck**

Mit Lichterglanz,
weihnachtlicher Musik und dem
Duft von Glühwein, lud am
ersten Adventswochenende

der Gattenhöfer Winterzauber erneut in den
Schulhausgarten ein. Der von den örtlichen Vereinen
gemeinsam organisierte Weihnachtsmarkt hat sich inzwischen fest
im Gemeindeleben etabliert und verbindet vorweihnachtliche Stimmung
mit sozialem Engagement. In diesem Jahr lag die Organisation beim
Obst- und Gartenbauverein Gattenhofen, der die Veranstaltung federführend
koordinierte. Unterstützt wurde er von zahlreichen Vereinen, die gemeinsam für ein
abwechslungsreiches Angebot sorgten. Das Jugendhaus verwöhnte die Besucherinnen
und Besucher mit Punsch und Glühwein, während die Hühner-Gruppe der
Faschingsgesellschaft traditionell den Bratwurstgrill übernahm. Waffeln, Crêpes und
heiße Schokolade vom Obst- und Gartenbauverein sowie die große Auswahl an
Plätzchen, Lebkuchen und Selbstgemachtem am Stand der Landfrauen rundeten das
kulinarische Angebot ab.

Für musikalische Weihnachtsstimmung sorgte die Blaskapelle Gattenhofen und die
Jugendkapelle mit stimmungsvollen Liedern. Auch die Feuerwehr, der CVJM und die
Blumenhexe beteiligten sich wieder am Winterzauber und trugen so zum Erfolg der
Veranstaltung und einem abwechslungsreichen Angebot für die Besucher bei.
Der Einsatz der Vereine zahlte sich aus: Insgesamt kam ein Erlös von über 3.000 Euro
zusammen und konnte damit im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal gesteigert
werden. Über 1.500 Euro Spende kann sich nun die Benefizaktion Sternstunden, die sich
für Kinder in Not einsetzt, freuen. Der verbleibende Betrag bleibt in Gattenhofen und soll
für Projekte für Kinder im Ort verwendet werden.

Der Gattenhöfer Winterzauber zeigt damit einmal mehr, wie lebendiges Vereinsleben,
Gemeinschaft und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Auch für das
kommende Jahr ist der Weihnachtsmarkt wieder fest eingeplant. Das Team vom
Winterzauber freut sich schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher aus
Gattenhofen und der Umgebung.

Veranstaltungskalender 2026

(Änderungen vorbehalten!)

Januar	
25.01.2026	Kartenvorverkauf Faschingsgesellschaft Gattenhofen
Februar	
07.02.	Fasching in Gattenhofen
14.02.	Fasching in Gattenhofen
17.02.	Kinderfasching in Gattenhofen

Bürgermeisterchor im Landkreis Ansbach e.V.






Der Bürgermeisterchor im Landkreis Ansbach hat seine 4. CD mit dem Titel „VON HERZEN GESUNGEN – DER BÜRGERMEISTERCHOR“ aufgenommen. Diese wurde am 08.11.2025 im Refektorium in Heilsbronn der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach diesem „offiziellen Übergabetermin“ wird diese CD in vielen Rathäusern im Landkreis Ansbach zum Verkauf angeboten. Der Preis pro CD beträgt 15 €. Vielleicht brauchen Sie noch ein Geschenk für die vorweihnachtliche Zeit? Die Verkaufserlöse aus dem CD-Verkauf werden komplett an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen meist im Landkreis Ansbach gespendet. Eine Spendenliste ist auf der Homepage www.buergermeisterchor.de einsehbar. Auch können Bestellungen ab sofort über Altbürgermeister Franz Winter in Dürrwangen, Tel. 09856-1442 oder per Mail winter.duerrwangen@t-online.de vorgenommen werden.

Klaus Miosga Vorstand Bürgermeisterchor

Energy-Talk

21. Januar 18:00 Uhr
Campus Feuchtwangen

Wir beantworten Ihre Fragen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Energie.
Impulsreihe: Rund um den Heizungstausch
Teil I: Hydraulischer Abgleich
Teilnahme jetzt auch online möglich!

www.campus-feuchtwangen.de
 Campus.Feuchtwangen
 campus_feuchtwangen
 Campus Feuchtwangen



CAMPUS FEUCHTWANGEN
HOCHSCHULE ANSBACH

Hier geht's zum
Zoom-Meeting:



Meeting ID:
626 6235 0209

10. November 2025

TAG DER OFFENEN TÜR

am **SAMSTAG, 07. FEBRUAR 2026**

von **10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**Fachabitur, fachgebundene und
allgemeine Hochschulreife**

Information, Beratung und Erfahrungsberichte

**Fachpraktische Ausbildung - Schulwerkstätten -
Projekte - Kooperationen -
Zweite Fremdsprache - Seminarfach**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Online-Anmeldung ist ab 19.01.2026 unter
www.fosbosansbach.de möglich. Die ausgedruckte Online-
Anmeldung bitte unterschrieben und mit den erforderlichen
Unterlagen in der Zeit vom 23. Februar bis 06. März 2026
persönlich vorbeibringen.

Berufliche Oberschule Ansbach
Pfarrstr. 21/23, Ansbach
Tel. 0981 97223900
E-Mail: verwaltung@fosbosansbach.de
Homepage: www.fosbosansbach.de Parkmöglichkeiten am Rezatparkplatz oder im Brückencenter

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie höflichst, den folgenden Text im Mitteilungsblatt Ihrer Gemeinde kostenlos
und rechtzeitig zu veröffentlichen:

„Das Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr. 10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilingualer Zug und Einführungs- und bilingualer Zug-, Bläser-, Theater- und Tablet-Klassen, lädt herzlich zu einem Infoabend über die **Einführungs- und bilingualer Zug**, am **Dienstag, 10. Februar 2026, um 19.00 Uhr** in unserer Aula ein. Die Einführungs- und bilingualer Zug führt einsatzbereite und belastbare Absolventinnen und Absolventen des Mittleren Schulabschlusses in insgesamt drei Jahren zum Abitur (uneingeschränkte allgemeine Hochschulreife).

Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache sind für den Einstieg nicht unbedingt nötig.
Auf Ihren und Euren Besuch freuen wir uns.“

Mit herzlichem Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen verbleibe ich

gez.
A. Pfeiffer, StDin
Schulleiterin

Gymnasium Carolinum Ansbach

Am Dienstag, 13. Januar 2026, um 19:00 Uhr, findet in der Turnhalle des Gymnasium Carolinum Ansbach, Reuterstr. 9, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.



Wirtschaftsschule Bad Windsheim Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027

Anmeldezeitraum für den Übertritt aus der Grundschule:

Jahrgangsstufe 5: nach Ausgabe des Übertrittszeugnisses

Anmeldezeitraum für den Übertritt aus der Mittelschule:

Vierstufige Wirtschaftsschule und Jahrgangsstufe 6: 23.02. - 06.03.2026, 13.04. - 17.04.2026

Zweistufige Wirtschaftsschule: Mit dem Zwischenzeugnis bzw. dem Jahreszeugnis

Die Anmeldefrist endet am 07.08.2026.

Die Anmeldung an der Wirtschaftsschule aus dem M-Zweig der Mittelschule, der Realschule oder dem Gymnasium ist jederzeit möglich.

Abgabe der Anmeldeunterlagen:

Persönlich während der Anmeldezeiträume oder über Schulantrag-Online

<https://www.bw-bsz.de/anmeldung-staatliche-wirtschaftsschule-bad-windsheim>

Nachmittag der offenen Schule: 26.02.2026, 14 Uhr, 16 Uhr

Gelegenheit zum Kennenlernen der Schulart und der Schulfamilie; ab 16:30 Uhr individuelle Beratung

Darüber hinaus ist eine persönliche Beratung nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Kontakt und weitere Informationen:

wirtschaftsschule@bw-bsz.de oder Tel. 09841 1613



Aus dem Landkreis Ansbach

Reduzierung der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe im Landkreis Ansbach



Die Zahl der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe (NVPK) im Landkreis Ansbach wird zum 1. Januar 2026 reduziert. Die Sammlung wird künftig gezielter an ausgewählten Wertstoffhöfen erfolgen. Die Änderung erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen.

Zu den Nichtverpackungskunststoffen gehören unter anderem Gießkannen, Wäschekörbe, Bobby Cars, Gartenmöbel oder Haushaltseimer. Wichtig: Verpackungskunststoffe, etwa Farbeimer, Kanister oder Lebensmittelgroßgebilde, zählen nicht dazu und gehören restentleert in den Gelben Sack. Kleine Kunststoffgegenstände, die in den Restabfallbehälter passen (zum Beispiel Frischhalteboxen, Messbecher oder kleine Spielzeuge), sollen weiterhin über den Restabfall entsorgt werden. Reicht das Volumen des Restabfallbehälters nicht aus, besteht die Möglichkeit, bei der jeweiligen Gemeinde Zusatzrestabfallsäcke zu erwerben.

Ab Januar 2026 stehen an folgenden Wertstoffhöfen spezielle NVPK-Container zur Verfügung: Adelshofen, Bechhofen, Burgoberbach, Dietenhofen, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden, Heilsbronn, Lehrberg, Lichtenau, Neuendetsau, Rothenburg ob der Tauber, Sachsen bei Ansbach, Schillingsfürst und Wassertrüdingen. An diesen Standorten können bis zu zwei Kubikmetern NVPK abgegeben werden. Wer lediglich ein Einzelstück entsorgen möchte, kann dies alternativ an einem Wertstoffhof mit Sperrmüllcontainer tun.



Vorbildliche Seniorenprojekte gesucht – Bewerbung noch bis 31. Dezember möglich

Noch bis zum 31. Dezember 2025 können sich engagierte Organisationen, Vereine, Verbände, Kommunen und Privatpersonen wieder für den Förderpreis für besonders gelungene Projekte in der Seniorenarbeit bewerben. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro für den ersten, 2.000 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz verbunden.

Der Preis wird seit dem Jahr 2015 alle zwei Jahre vom Landkreis Ansbach ausgeschrieben, um besonders gelungene Projekte in der Seniorenarbeit zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ausgezeichnet werden Projekte, die die Lebensbedingungen älterer Menschen in den Städten und Gemeinden nachhaltig verbessern und dazu beitragen, dass Senioren auch im fortgeschrittenen Alter mit einer hohen Lebensqualität in ihrem Heimatort und im gewohnten Lebensumfeld wohnen bleiben können.

Die Entscheidung über die Vergabe der Auszeichnungen trifft eine Jury aus Vertretern des Begleitgremiums für das Seniorenpolitische Gesamtkonzept und des Landratsamtes Ansbach.

Die Bewerbungsunterlagen für den Förderpreis für vorbildliche Seniorenprojekte 2025 sind auf der Homepage des Landkreises Ansbach unter dem Stichwort „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ veröffentlicht. Sie können außerdem beim Landratsamt Ansbach, Frau Genthner (Telefon: 0981 468-5200, E-Mail: in-ge.genthner@landratsamt-ansbach.de), angefordert werden.

Musikorganisationen im Landkreis Ansbach: Zuschüsse für die Jugendarbeit für das Jahr 2026 beantragen

Der Landkreis Ansbach fördert Musikorganisationen im Landkreis Ansbach mit einem Zuschuss für die qualifizierte musikalische Ausbildung der Jugend. Unterstützt werden Musikorganisationen, die Mitglied im Nordbayerischen Musikbund e.V., im Verband evangelischer Posaunenchoräle in Bayern oder im Fränkischen Sängerbund e.V. sind.

Die Antragsunterlagen für das Jahr 2026 können bis spätestens **1. März 2026** unter Angabe der Anzahl der Kinder und Jugendlichen zum Stichtag 1. Oktober 2025 beim Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, eingereicht werden.

Weitere Informationen zu den Richtlinien und Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Ansbach im Bereich Förderungen unter www.landkreis-ansbach.de/Landratsamt/Formulare/Formulare-und-Anträge/.

Bei Fragen hilft Ihnen das Sachgebiet Finanzen des Landratsamts unter der Telefonnummer 0981/468-1076 gerne weiter.